

NACH RAZZIA IN AL-ZEIN-VILLA IN LEVERKUSEN

Sohn des Clan-Chefs wieder auf freiem Fuß!



Bei der Razzia im Juni wurde diese Villa in Leverkusen durchsucht, es kam zu mehreren Festnahmen

Foto: Tim Oelbermann

Von: U. WOJTUSCHAK UND B. SACK
28.07.2021 - 14:01 Uhr

Leverkusen/Düsseldorf – **Anfang Juni stürmte die Polizei die Al-Zein-Villa in Leverkusen, verhaftete vier Clan-Mitglieder. Jetzt kam der jüngere Sohn Mohamed (24) aus der U-Haft frei!**

„Mein Mandant ist aus der Haft entlassen. Es besteht kein dringender Tatverdacht“, so sein Verteidiger Goran Bronisch zu BILD.

Den Clan-Mitgliedern wird banden- und gewerbsmäßiger Betrug vorgeworfen, sie sollen zu Unrecht mehr als 400 000 Euro vom Jobcenter kassiert haben. Staatsanwalt Julius Sterzel (ZeOS NRW): „Wir prüfen, ob wir Beschwerde einlegen.“

Der Haupt-Tatverdächtige Badia Al-Zein und sein älterer Sohn Sehmus (28) sitzen weiter in U-Haft.

Einsatz mit Polizei-Panzer

Rund 600 Beamte waren am 8. Juni an der NRW-weiten Razzia gegen den kriminellen Clan beteiligt. Mit einem Polizei-Panzer rammten sie unter anderem den Zugang zur Villa in Leverkusen auf, sprengten die Eingangstür.

Badia Al-Zein, seine beiden Söhne und seine Frau wurden verhaftet. Die Ermittler konnten Bargeld und Sachwerte (Uhren, Schmuck) in Höhe von rund 600 000 Euro sicherstellen. Auch Waffen wurden gefunden.



Einer der Söhne wurde aus der Villa geführt
Foto: Mario Jüngling

Al-Zeins wohnen weiterhin in der Villa



Da waren sie wieder da: Am Tag nach der Razzia zieht die Familie zurück in das Haus, das ihr nicht mehr gehört
Foto: Mario Jüngling

Der Staat wurde im Grundbuch der Villa direkt nach der Sparkasse Leverkusen eingetragen. „Bis klar ist, was damit geschieht, darf die Familie sich dort aufhalten“, so der LKA-Sprecher. Ob, an wen und wie viel Miete die Familie zahlen muss, ist unklar.